

## **Sachstand Pflegekammer in NRW,**

Nordrhein-Westfalen steht wenige Monate vor der Gründung der Pflegekammer NRW. Gespräche mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) und ein Ende Juli stattgefundenes Verbändetreffen im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) haben den Weg für Nordrhein-Westfalen deutlich werden lassen. Der Referentenentwurf zur Errichtung einer Pflegekammer NRW wird in der 48. Kalenderwoche durch Minister Laumann auf den parlamentarischen Weg gebracht.

Stimmt der Landtag von Nordrhein-Westfalen bis Ende des Jahres wie erwartet der Veränderung des Heilberufegesetzes NRW (HeilBerG) und dem Errichtungsbeschluss zu, wird die Pflegekammer NRW voraussichtlich April /Mai 2020, mit den Delegierten des Errichtungsausschusses die inhaltliche Arbeit aufnehmen. Hauptaufgaben werden es sein die Registrierung der Pflegefachpersonen vorzunehmen und damit die Wahl der Kammerversammlung, geplant für Ende 2021 vorzubereiten. Weiter gilt es Entwürfe für Satzungen und Gremien zu kreieren und einen ersten Haushaltsplan zu erstellen.

Die Stellungnahmen zum Referentenentwurf und die Anfang September erfolgte Anhörung zur vorbereitenden Änderung des Heilberufegesetzes haben auch deutlich werden lassen, dass noch einige gesetzliche Angleichungsprozesse erfolgen müssen. Politische Forderungen und inhaltliche Erwartungen u.a. zur Präzisierung der Zielausrichtung der Pflegekammer, zum Vertreterschlüssel bei Kammerversammlungen und zur Beitragssatzung sind in der Stellungnahme vom Pflegerat NRW festgehalten, die hier zu finden ist:

<http://www.pflegerat-nrw.de/index.php/aktuelles/148-der-referenteentwurf-liegt-vor>

Der Referentenentwurf sieht vor, dass die Pflegeverbände Vorschläge zur personellen Besetzung des Errichtungsausschusses einreichen können auf deren Grundlage der Minister letztlich entscheidet. Aus diesem Personenkreis wird das MAGS unter Beachtung von Gender und des repräsentativen Querschnitts von Pflege (Alten-Kranken-Kinderkrankenpflege) in NRW die Mitglieder.

Die Gesetzgebung und die geplanten Umsetzungsschritte gehen mit einem sehr sportlichen Zeit- und Aufgabenplan einher. In diesem Fahrplan müssen Haltestellen für Transparenz und die inhaltliche und überzeugte Mitnahme der Pflegefachpersonen unbedingte Bestandteile sein.

Um die Arbeit zu erleichtern und einige Dinge vorzubereiten wurde der Pflegefachliche Beirat durch das Ministerium nun ins Leben und an die Arbeit gerufen. Die erste Sitzung hat am 28.10.2019 stattgefunden.

Nach wie vor gilt es, die Pflegefachpersonen in NRW für den Kammer-Marathon der inhaltlichen Ausgestaltung und der motivierten Chancenverwertung zu begeistern und somit einen nachhaltigen Kammerbeitrag zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in NRW und zu deren Daseinsfürsorge zu leisten.

Deshalb bitten wir Sie abschließend, in Ihrem jeweiligen Wirkungskreis die Inhalte dieses Kammer-Updates zur Verfügung zu stellen. Wir werden die positive Einstellung unserer Berufsgruppe zur Pflegekammer NRW nur durch eine transparente Weitergabe der Kammer-Informationen an möglichst viele Pflegefachpersonen halten und bestenfalls weiter ausbauen können.

Vielen Dank für Ihr Kammer-Engagement und beste Grüße

**Heinz-Günter Niehus**

**Präsident Förderverein Pflegekammer NRW e.V.**